

Kriminalfälle in Mainz und Rheinhessen

Fortsetzungsserie über authentische Kriminalfälle von Hans Brack, Kriminalbeamter a.D.

Alle Namen von Opfer, Täter, Zeugen und sonstige Personen, die in die Fälle involviert waren und auch einige Tatorte sind geändert. Die Kriminalfälle selbst entsprechen jedoch den Tatsachen.

Mord in der Nähe der Universität Mainz

Im Sommer 1979, es war ein sehr warmer Tag, wurde von Ludwig Krämer, der gegen 22.00 Uhr seinen Hund ausführte, in der Gemarkung von Mainz-Bretzenheim, unmittelbar neben dem Uniparkplatz die Leiche eines Mädchens aufgefunden. Der Hund war in ein Gebüsch gelaufen und wollte nicht mehr herauskommen. Als Krämer im Gebüsch nachsah, fand er die Leiche. Krämer verständigte die Polizei. Die Beamten, die zum Auffindeort der Leiche kamen, waren sich im Klaren, dass dies ein Fall für die Mordkommission war. Sie sicherten den Tatort und warteten auf das Eintreffen der Kriminalpolizei. Zwei Beamte der Mordkommission nahmen die Leiche in Augenschein und stellten fest, dass hier ein Gewaltverbrechen vorlag. Eine stark blutende Wunde am Hals der Leiche ließ diesen Schluss zu. Die Leiche war noch relativ warm und zeigte noch keine Leichenflecken, was bedeutete, dass die Tatbegehung noch nicht lange zurück lag. Weitere Kollegen der Mordkommission, der diensthabende Staatsanwalt und ein Rechtsmediziner wurden verständigt. Über Funk ging an alle Streifenwagen eine Fahndung heraus.

Aber nach wem sollte man fahnden? Es gab keinen verwertbaren Anhaltspunkt auf einen Täter. Auch die Identität des Mädchens stand nicht fest. Über einen Lautsprecherwagen wurde die Bevölkerung um Bretzenheim informiert. Ein Student, der auf den Parkplatz kam und mit seinem PKW nach Hause fahren wollte, interessierte sich für den Grund des Polizeiaufgebots. Kriminalkommissar Wolfgang Weber fiel auf, dass der junge Mann Sportbekleidung trug. Auch bei der Leiche war ihm die Sportbekleidung aufgefallen. Auf die Frage, wo er herkomme, sagte der Student, dass er auf dem Uni-Sportgelände trainiert habe. Nach seinem Namen gefragt, sagte er, Dieter Wagner zu heißen. Weber bat den Studenten mit ihm zu kommen. Als dieser die Leiche sah, sagte er spontan: „Das ist ja Sylvia Lautenschläger. Sie war noch bis vor etwa zwei Stunden in der Sporthalle und hat ebenfalls trainiert. Weber fragte, ob sie in Begleitung gewesen sei, was Wagner verneinte, aber eine männliche Person, ebenfalls in Sportkleidung, habe auffallendes Interesse an ihr gezeigt und sich auch mit ihr unterhalten. Als Sylvia die Halle verlassen habe, sei auch kurz darauf der Unbekannte weg gewesen.

Service im Ort - UND schnell!

PC-VORSCHNEIDER

Ihr **T** · · Online · -Partner vor Ort

Ärger mit dem Finanzamt?

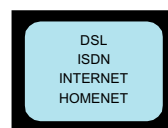
Wir haben das elektronische Fahrtenbuch!

Infos und Einbau bei uns!

- PC-Service vor Ort
- Verkauf von PCs und Notebooks
- Sicherheitsüberprüfung Ihres WLAN
- Netzwerkinstallation

Wir bieten Ihnen unverbindlich eine Beratung, damit Sie die richtige Hardware für Ihr Unternehmen oder zu Hause nutzen können!

S
E
R
V
I
S
E
PC-VORSCHNEIDER



PC-Vorschneider
Inh. Joachim Vorschneider
Katharina-Friederich-Straße 28
55129 Mainz-Ebersheim
Telefon: 0 61 36 / 7 52 39 90
Telefax: 0 61 36 / 75 69 72
Mobil: 01 70 / 3 15 04 04
www.pc-vorschneider.de
info@pc-vorschneider.de

Service im Ort - UND schnell!

Da haben wir mal was richtig Gutes gekauft!

Wir haben uns für 's ganze Haus Insektenschutz-Lösungen von NEHER gekauft.

Endlich mal was - was so richtig toll funktioniert. Mein Mann hat wirklich schon alles probiert. Wir hatten diese komischen Vorhänge und er hat sogar selbst eine Tür gebaut. Das war natürlich nicht so richtig stabil und die Insekten kamen trotzdem ins Schlafzimmer. Außerdem sehen Insektenschutzgitter von NEHER super gut aus.

Das alles haben wir vom Fachhändler Fa. **frimex** ganz in unserer Nähe gekauft. Die haben uns die Gitter auch gleich eingebaut! Rufen Sie doch mal an und lassen sich von Herrn Kleinhenz ein Angebot unterbreiten. Projektierung: B. Kleinhenz
Tel: 06136-4 63 53 · Fax: 0 61 36-4 63 43
E-Mail: bk@frimex.de



Spannrahmen für Fenster



Rollo für Fenster oder Dachfenster



Drehrahmen für Balkon-/Terrassentür



Schiebeanlage



Lichtschacht-abdeckung gegen Insekten u. Kleintiere



Polltec Pollenschutzgitter

Die Kollegen der Spurensicherung konnten neben Blutspuren auch Fußspuren eines Sportschuhes sichern. Die Obduktion der Rechtsmedizin ergab, dass die Studentin mit zwei Stichen eines Schraubenziehers oder ähnlichem Werkzeug erstochen wurde. Viel Ermittlungsansätze hatte man nicht, man konnte von einer versuchten Vergewaltigung ausgehen. Trotzdem war man bei der Mordkommission nicht untätig.

Brigitte Sehler, arbeitete in einer Bar in Mainz-Gonsenheim. Am 14. September 1979, hatte sie um 04.00 Uhr Feierabend. Sie bestellte sich wie immer ein Taxi und ging diesem entgegen. Der Taxifahrer wusste, dass Brigitte ihm entgegen kam, doch er sah sie nicht. Plötzlich sah

er im Lichtstrahl seines Wagen auf einem Feld zwei Personen und hörte laute Hilferufe. Er hielt an und richtete sein Fahrzeug mit den aufgeblendeten Scheinwerfern direkt auf die beiden Personen. Er sah eine Person quer durch das Feld weglaufen. Die Hilferufe ließen nach, bis sie verstummten. Der Taxifahrer nahm sich eine Taschenlampe und ging über das Feld. Er fand ein Mädchen auf dem Boden liegend, das am Hals stark blutete. Er rannte zu seinem Fahrzeug und verständigte über Funk seine Zentrale. Diese wiederum verständigte Notarztwagen und Polizei. Als der Taxifahrer das Mädchen sah, als es in den Krankenwagen geschoben wurde, erkannte er, Brigitte Seh-

Fortsetzung Seite 18

Informationsveranstaltung Abgeltungssteuer

Zu diesem Thema veranstaltet der Gewerbeverein Mainz-Ebersheim und die Allianz-Hauptvertretung K.M. Stäblein am 17.09.2008 einen Informationsabend. Das Weingut Heinz u. Heike Stuppert wird mit einer Weinprobe das Programm ergänzen.

Sie haben Interesse? Rufen Sie uns einfach an oder senden Sie uns eine Mail.

☎ 06136-954170

karl.staeblein@allianz.de

Fortsetzung von Seite 17

ler. Den Beamten der Mordkommission erzählte er seine Wahrnehmungen.

Die Kollegen der Spurensicherung sicherten wiederum Schuhabdrücke eines Sportschuhes. Die Spuren wurden ausgewertet, das Profil war gleich mit dem, was sie am Tatort Lautenschläger gesichert hatten. Das Tatwerkzeug war wiederum ein Schraubendreher oder ähnliches Werkzeug, wie die Obduktion ergab. Brigitte Sehler überlebte. Im Februar 1980 kam es zu einem Vorfall in Ingelheim. Eine Frau, mittleren Alters, war im Weinberg mit dem Rebenschnitt beschäftigt, als sie plötzlich hinter ihrem Rücken eine große Männliche Person wahrnahm, die einen großen Schraubendreher in der Hand hatte und auf sie zukam. Leonore Werkmeister ahnte Gefahr von dieser Person und schrie laut um Hilfe. Im Näherkommen warf sie dem Mann ihre Wingertsschere ins Gesicht und rannte die Wingertszeile hinauf. Zwei Männer, die Ebenfalls mit dem Rebschnitt in der Nähe waren, eilten ihr zur Hilfe. Der Unbekannte rannte die Wingertszeile hinunter in ein unwegsames Gelände. Von wem die Polizei verständigt wurde, war nicht bekannt. Es waren jedoch plötzlich zwei Streifenwagen am Tatort. Nach kurzer Sachverhaltsschilderung durch Frau Werkmeister, verständigten die Polizeibeamte über Funk ihre Zentrale und baten um weitere

Streifenwagen zum Tatort, und zwar in die Nähe des Geländes in das der Unbekannte geflüchtet war. In Kürzester Zeit waren weitere Streifenwagen vor Ort mit zwei Diensthunden. Sie ließen die Hunde in das unwegsame Gelände. Kurz darauf hörte man auch schon Hundegebell und das Aufheulen eines Hundes. Mit gezogenen Pistolen rannten einige Beamte in das Gelände. Sie fanden einen Hund blutend am Boden liegend. Der andere hatte sich in der Hand des Tatverdächtigen verbissen, in der dieser einen Schraubendreher hielt. Mit diesem hatte er versucht, die Hunde abzuwehren. Einen der Hunde wurde verletzt. Der Mann wurde festgenommen, gefesselt und zur Mordkommission nach Mainz gebracht. Dort musste er zunächst seinem gesamte Bekleidung ausziehen, zwecks Spurensuche. Die Sportschuhe, die der Tatverdächtige trug, hatten die gleichen individuellen Merkmale des Sportschuhensprofils wie bei den Spuren der beiden anderen Taten. An dem sichergestellten Schraubendreher und an einer Jacke, die später in der Wohnung des Tatverdächtigen gefunden wurde, fanden die Experten des Landeskriminalamtes Blutspuren von Sylvia Lautenschläger. Die Beweislast war so erdrückend, dass Norbert Wolf schließlich keine Chance mehr sah und ein Geständnis ablegte. Wolf, der Gymnasiallehrer an einem Gymnasium bei Offenbach war, wurde auch noch ein Mord an einem 19 jährigen Mädchen in Darmstadt nachgewiesen.



Die Buderus Solarpakete mit perfekt abgestimmten Komponenten Logasol DIAMANT Top mit dem innovativem Drain-Back-System DBS 2.3 oder Logasol DIAMANT Classic mit der bewährten Komplettstation KS. Und beide mit den leistungsstarken Sonnenkollektoren Logasol

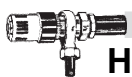
SKS 3.0 und Thermosiphonspeicher. Wichtig: Jetzt gibt's attraktive staatliche Zuschüsse für erneuerbare Energie - auch bei Anbindung an Ihr bestehendes Heizsystem!

Wir beraten Sie gern.

Buderus

**Buderus Solarpakete Logasol
DIAMANT Top oder Classic**

Joachim Schwenger



MEISTERBETRIEB

Heizung • Sanitär

Jahnstraße 14 • 55270 Zornheim • Telefon 061 36 / 423 30
Telefax 061 36 / 95 88 00 • jschwenger@t-online.de

* **MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE**

* **FINGERNAGEL MODELLEGE**

* **PERMANENT MAKE-UP**

* **KOSMETIK BEHANDLUNGEN**

* **ULTRASCHALL - BEHANDLUNGEN**
(FALTEN-, COUPEROSE-, NARBENBEHANDLUNG)

* **FARB-LICHT-THERAPIE**

ÖFFNUNGSZEITEN:

DIENSTAG - FREITAG 09.30 UHR - 13.00 UHR
15.00 UHR - 18.30 UHR

SAMSTAG 09.30 UHR - 13.00 UHR

MONTAG RUHETAG

WEITERE TERMINE NACH VEREINBARUNG

KAREN KLEIN

DALBERGSTRASSE 27A * 55129 MAINZ-EBERSHEIM

PHONE: 06136 / 75 25 33 * MOBILE: 0179 / 3 93 32 03

WWW.3K-KOSMETIK.DE